

Inhaltsverzeichnis

<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
Vorwort der Autorin	2
Wie motiviere ich mein Kind zum Üben?	3
Drei wichtige Übungsbereiche	9
Sinneswahrnehmungen	10
Übungsvertrag	13
Motivationsblatt	14
Buchstabengestalt	15
Buchstabendetektiv	23
Abschreibübungen	31
Harte und weiche Konsonanten (Mitlaute)	35
d oder t	35
g oder k	39
b und p	46
verschiedene ähnlich klingende Konsonanten	48
Ähnlich geschriebene Wörter	53
Lösungen unter www.fant-verlag.de/loesungen	

Wie motiviere ich mein Kind zum Üben?

Um herauszufinden, wie wir zum Üben motivieren können, müssen wir folgende Fragen klären:

- Warum üben lese-rechtschreib-schwache Kinder eigentlich in der Regel nicht gerne?
- Wie könnte man diese Hindernisse am ehesten aus dem Weg räumen?

1. Üblicherweise üben wir Menschen die Dinge gerne, die uns Freude machen und bei denen wir Erfolge haben. Lerninhalte, die uns hingegen große Schwierigkeiten bereiten, meiden wir lieber.

Damit das Lernen Freude macht, müssen Erfolgserlebnisse möglich sein. Daher ist es wichtig, die Schwierigkeit der Aufgaben dem momentanen Können anzupassen. Es nützt nichts, Übungsmaterial für die Klassenstufe des Kindes zu verwenden, wenn es einzelne Elemente aus vorigen Klassen noch nicht verstanden hat. Besser einfache Übungen, aber dafür mit Spaß und richtig üben. Erst wenn ein Lernschritt verinnerlicht ist, kann darauf aufgebaut werden.

Erfolgserlebnisse ermöglichen

Schwierigkeiten der Aufgaben dem momentanen Können anpassen

Erst wenn ein Lernschritt verinnerlicht ist, kann darauf aufgebaut werden.

Beim Lernen, Denken und Behalten spielen die Motivation und die Gefühle eines Menschen eine entscheidende Rolle. Die wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist also, dass das Kind Freude dabei hat und den Sinn erkennt.

Wenn das Kind selbst den Wunsch hegt, seine Leistungen zu verbessern, wird das gemeinsame Üben in freundlicher Atmosphäre auch zu Fortschritten führen. Motivierend kann es sein, wenn Sie gemeinsam mit dem Kind überlegen, wie viel Zeit zum Üben aufgebracht werden kann. Wenn es z. B. die Bereitschaft äußert, täglich zehn Minuten zusätzlich zu den Schularbeiten zu lernen, wird es auch gewillt sein, sich an den Übungsplan zu halten. Weitaus geringer wäre die Motivation natürlich, wenn Sie bestimmen würden, dass täglich geübt werden muss, weil Sie wollen, dass es bessere Leistungen bringt.

Wünsche des Kindes bezüglich Lernzeit berücksichtigen

2. Lese-rechtschreibschwache Kinder müssen mehr Zeit in das Lernen investieren als Kinder ohne diese Probleme. Sie fühlen sich also eventuell benachteiligt.

Genau genommen sind sie ja wirklich benachteiligt, was das Üben von Rechtschreibung oder Lesen angeht. Daher ist eine kleine Belohnung als Ermutigung ab und zu angemessen.

Die Belohnungen sollen nicht große Geschenke sein, sondern Kleinigkeiten, wie ein Sammelbildchen, eine Postkarte oder ein Sticker nach fleißigem Üben. Ganz wertvoll sind auch gemeinsame Ausflüge, wie zum Beispiel ein Schwimmbad- oder Zoobesuch. Diese größeren

Belohnungen in Form von gemeinsamen Unternehmungen, Lob, Lobkärtchen oder klei-

Übungsvertrag



Namen der Vertragspartner:

Vertragspartner 1:

(Name des Kindes)

Vertragspartner 2:

(z.B. Name der Mutter)

Übungszeitraum:

(z.B. 5. Jan. bis 5. Febr.)

Übungsort:

(z.B. am Küchentisch)

(bitte ankreuzen)	Montag	☐	von	_____	bis	_____	Uhr
	Dienstag	☐	von	_____	bis	_____	Uhr
	Mittwoch	☐	von	_____	bis	_____	Uhr
	Donnerstag	☐	von	_____	bis	_____	Uhr
	Freitag	☐	von	_____	bis	_____	Uhr
	Samstag	☐	von	_____	bis	_____	Uhr

Bei Erfüllung des Vertrages unternehmen wir Folgendes:

Wenn sich Vertragspartner 1 nicht an den Vertrag hält macht er/sie:

Wenn sich Vertragspartner 2 nicht an den Vertrag hält macht er/sie:

Datum und Unterschriften der Vertragspartner:



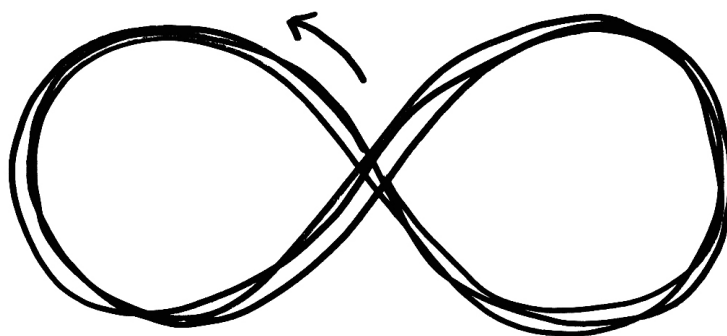
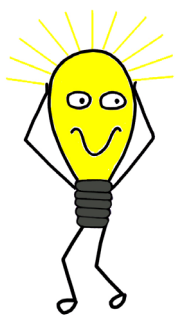
für _____

von _____

Super, es geht bergauf!
Auch wenn es dir nicht gerade Spaß gemacht hat,
hast du eine Woche lang super durchgehalten beim
Üben.
Weiter so!
Das klappt jetzt schon viel besser:

Diese Übung regt die beiden Gehirnhälften an, besser zusammenzuarbeiten:

Mache etwa 10-mal diese liegende Acht nach!



2. Ergänze die 15 fehlenden Buchstaben!



Jedes Mal, wenn du einen Buchstaben ergänzt hast, mache einen Strich auf die entsprechende Linie, damit du siehst, wie viel dir noch fehlt:

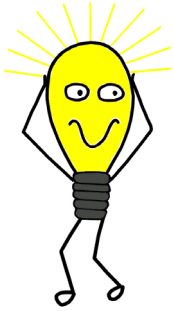
2-mal d _ _
1-mal e _
1-mal i _
1-mal l _
3-mal n _ _ _
2-mal r _ _
1-mal s _
4-mal t _ _ _ _

Ostsee und Nordsee

Die Ostsee ist ein relativ ruhiges Meer. Ebbe und Flut sind nicht sehr ausgeprägt. Die wichtigsten Ostseeinseln sind Fehmarn, Rügen und Usedom. Ein großer Teil der Ostseeküste ist mit Sand oder Kies bedecktes Flachland.

Die berühmten weißen Kreidefelsen von Rügen fallen allerdings fast senkrecht zum Meer ab.

An der Küste der Nordsee kann man Ebbe und Flut deutlich spüren. Vor der deutschen Nordseeküste liegen die Ostfriesischen Inseln, die Insel Helgoland und die Nordfriesischen Inseln.



Hier kannst du Wörter bauen. Dabei brauchst du deine volle Aufmerksamkeit! Schreibe in das oberste Kästchen den ersten Buchstaben des Wortes, in die zweite Reihe den ersten und zweiten Buchstaben usw. Hänge in jeder weiteren Reihe immer einen Buchstaben mehr an. Am Schluss steht dann das fertige Wort da.

Schmutz:

Lasso:



6. Wenn du die im unteren Text fehlenden Buchstaben hier einträgst, kannst du lesen, was es zur Ritterzeit häufig gab.

Aber Vorsicht, jetzt wird es schwierig: Du musst die Buchstaben zuerst ordnen!

Tipp: Das Wort beginnt mit Sch und endet mit en.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Warum musste man sich im Mittelalter schützen?

In dieser Zeit bekämpfte man sich ständig. Kriege wurden zwischen Ländern geführt. Oft bekämpften sich aber auch Adlige, die im gleichen Land lebten, gegenseitig. Ziel dieser Kämpfe war es, die Vorherrschaft über ein Gebiet zu gewinnen.

den oder denn?

Den und denn hören sich ähnlich an. Bei genauem Hinhören aber ist ein Unterschied zu erkennen.

Das e in den wird länger gesprochen, als das e in denn. Ein Doppelkonsonant (hier nn bei denn) kann nur nach kurzem Vokal (hier e) folgen. Daher wird das lang gesprochene den mit n geschrieben, das kurz gesprochene denn mit nn.

Diese beiden Wörter haben verschiedene Bedeutungen, sodass die Erklärung eher verwirren würde.

Sprich den und denn also ganz deutlich aus, damit du die richtige Schreibung herausfindest!

1. Probiere aus, indem du ganz deutlich sprichst: Was hört sich richtig an?

Kreuze an!

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| ☐ | Ich sehe den Affen. |
| ☐ | Ich sehe denn Affen. |
| ☐ | Er mag denn alten Teddy. |
| ☐ | Er mag den alten Teddy. |
| ☐ | Wir kaufen denn Rucksack. |
| ☐ | Wir kaufen den Rucksack. |

2. Setze den ein!

Wir schauen uns _____ Tiger im Zoo an.

_____ Taschenrechner möchte ich bitte wieder haben.

Sie kann sich _____ Namen nicht so gut merken.

Bei _____ Nachbarn ist es immer lustig.

Er schaut _____ halben Tag lang Fernsehen.

Nun hat sie _____ richtigen Umschlag gefunden.

In _____ Ferien komme ich zu dir.

Sie wandern durch _____ Wald.

so wie oder sowie?

so wie

So wie wird im Vergleich verwendet und bedeutet gleich wie.

1. Setze so wie ein!

Ich würde es auch gerne _____ du können.

_____ er, singt sonst kein anderer.

Mache es doch einfach _____ dein Freund.

2. Denke dir nun selbst noch Sätze mit so wie aus!

so wie = gleich wie

sowie = und

Sowie dagegen kommt oft in Aufzählungen vor. Man kann es durch und ersetzen.

3. Setze so wie oder sowie ein!

Er sieht _____ sein Bruder aus.

Ihm schmecken Birnen, Äpfel _____ Kirschen.

Er lernt Mathe _____ Englisch.

Er macht es _____ ich.

Seine Größe ist _____ die seines Großvaters.

_____ du ist er nie gekleidet.

Er trägt T-Shirts _____ lange Hosen.

Meine Katze mögen er _____ ich.

Katzen, Hunde _____ Pferde sind seine Lieblingstiere.

4. Schreibe die Sätze nun in dein Heft, indem du so wie durch gleich wie und sowie durch und ersetzt!